

Die Produktentwicklung des DuoShake Digital Generation



Experteninterview mit Benjamin Kitze

Global Service & Product Manager Forming Section
Voith Group Division Paper

Sie präsentieren mittlerweile schon seit über 20 Jahren immer wieder Updates ihres Schüttelwerks DuoShake. Wie findet man da überhaupt noch Punkte, die verbessert werden können?

Sie haben nicht ganz Unrecht. Der DuoShake ist hinsichtlich Technik und Konstruktion inzwischen so weit entwickelt, dass Verbesserungen diesbezüglich immer schwerer werden. Aber wir haben permanent ein offenes Ohr, was sich unsere Kunden an Optimierungen wünschen, und wir beziehen das in unsere Produktentwicklung mit ein. Außerdem beobachten wir natürlich ganz genau, welche technologischen Innovationen entwickelt werden und wie wir diese im Sinne der Anforderungen unserer Kunden in Produktupdates einfließen lassen können.

Das heißt, dass die Produktentwicklung nicht zentral von einer Abteilung im stillen Kämmerlein ausgetüftelt wird?

Nein, selbstverständlich nicht. Hier stellen wir häufig cross-divisionale Teams zusammen. Divisions- und länderübergreifende Abteilungen aus Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Service und weiteren Bereichen arbeiten gemeinsam daran, den maximalen Kundenmehrwert sicherzustellen. Nur so kann das aus unserer Sicht funktionieren. Dabei kommen immer stärker agile Entwicklungsmethoden wie Design Thinking und Scrum für unsere Innovationen zum Einsatz. Auch unser Voith Innovation Lab gewinnt an Bedeutung.

Jetzt muss ich einmal nachfragen: Was genau ist unter Design Thinking und Scrum zu verstehen? Und was ist das Innovation Lab?

Design Thinking ist ein Ideenfindungsprozess, der zur Entwicklung von Produkten und zum Lösen von spezifischen Problemstellungen angewendet wird. Das Besondere daran ist den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen. Der Ansatz sieht vor, dass sich ein interdisziplinäres Team aus verschiedenen Blickwinkeln in die Nutzer- beziehungsweise Kundenperspektive hineinversetzt, um deren Bedürfnisse systematisch zu erfassen und daraufhin eine Lösung zu entwickeln. So können wir sicherstellen, dass unser Produkt den tatsächlich geforderten Bedürfnissen entspricht.

Unter anderem zu diesem Zweck hat Voith auch das Voith Innovation Lab in Berlin ins Leben gerufen: eine konzernübergreifende Einheit mit Experten aus Technologie, Business und Design. Ziel der Einheit ist es, Innovationspotentiale aufzudecken und in kurzer Zeit von der Idee hin zu einem funktionsfähigen Prototyp zu kommen, unter ständigem Feedback von unseren Kunden.

Wenn wir dann eine Innovation gefunden haben, die es wert ist, entwickelt zu werden, setzen wir auch gern Scrum ein, eine agile Entwicklungsmethode, die flexibel auf sich verändernde Anforderungen reagieren kann. Hier setzt sich das Team ebenfalls initial aus verschiedenen Bereichen wie Entwicklung und Management zusammen, um dann spezifische Aufgabenpakete abzuarbeiten, Entscheidungen zu treffen und auszuführen. Wichtig für solch einen Ansatz ist ein wöchentlicher Rhythmus, den wir Sprint nennen. Diese Sprints werden so lange wiederholt, bis die gesamte Aufgabe erledigt wurde. Ziel der Vorgehensweise ist es, unnötige Abstimmungsmeetings zu vermeiden. Diese Konzentration auf das Abarbeiten anstelle von Meetings und ein wiederkehrender Rhythmus anstelle von Ad-hoc-Meetings ist das Geheimnis rund um den schnellen Fortschritt bei Scrum-Projekten.

Sie sagten zu Beginn, dass Kundenanforderungen eine wichtige Rolle bei der Produktentwicklung spielen. Können Sie uns ein konkreteres Beispiel nennen, wo diese speziell in die Entwicklung des DuoShake Digital Generation eingeflossen sind?

In Gesprächen haben wir beispielsweise das Feedback bekommen, dass sich insbesondere Kunden, die neu in der Bedienung des DuoShake eingewiesen werden, etwas länger brauchen, Routine in der Steuerung zu erlangen. Um das zu verbessern, haben wir eine eigene Software mit einer intuitiveren Visualisierung entwickelt, von der wir uns eine einfachere Handhabung und Kontrolle der Maschine versprechen. Da ist es auch wichtig, neue Tools zu implementieren. Vor allem junge Menschen lieben so etwas und lernen dann schneller. Usability beziehungsweise die User Experience bei der Bedienung von Maschinen über Devices sind ein zentraler Punkt.

Weiterhin sind optimierte Prozesssicherheit und erhöhte Maschinenverfügbarkeit wichtige Themen. Die stehen natürlich immer ganz oben auf der Wunschliste unserer Kunden. Wenn es zu Unregelmäßigkeiten im Betrieb kommt, ist es elementar, dass erfahrene Mitarbeiter schnell nach den Ursachen suchen können. Wenn dieser Spezialist gerade nicht vor Ort ist, geht wertvolle Zeit verloren, Gegenmaßnahmen für einen optimalen Betrieb zu treffen. Und hier konnten wir, dank der Möglichkeiten, die uns Digitalisierung und neue Technologien bieten, eine Lösung ganz im Sinne unserer Kunden entwickeln. Denn beim neuen DuoShake Digital Generation könnte der Spezialist auch von unterwegs aus über mobile Endgeräte in Echtzeit die aktuellen Betriebsdaten prüfen und eine erste Fehleranalyse vornehmen. Ich denke, mit dieser Möglichkeit treffen wir den Nerv unserer Kunden, weil sie wirklich wertvolle Zeit sparen können.

Wie stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrem Update wirklich „up to date“ sind?

Indem wir auf zwei Kernkompetenzen von Voith setzen. Zum einen beweisen wir bei Voith Paper seit Jahren unsere Technologieführerschaft mit immer neuen Innovationen sowie unsere Expertise in der Konstruktion hochwertiger, präziser und zuverlässiger Maschinen – beim DuoShake bereits über ein viertel Jahrhundert. Darauf sind wir sehr stolz und dies bildet auch das Fundament unserer Arbeit.

Zum anderen haben wir mit dem Konzernbereich Digital Ventures eine starke Digitalisierungskompetenz geschaffen, die uns bei der Entwicklung des DuoShake DG mit ihrem Fachwissen enorm unterstützt hat. Das Interessante ist, dass wir dank der Digitalisierung bereits heute weitere Ideen für den DuoShake haben, die den Kundennutzen immer weiter steigern werden. Wir sind also definitiv „up to date“ und arbeiten bereits jetzt schon an morgen.

Gab es auch Kundenanforderungen an Wartung und Instandhaltung, die in das Produktupdate einfließen?

Ja, die gab es. Und das ist ein Punkt, an dem sich die Vorteile unsers Produktupdates ebenfalls sehr gut verdeutlichen lassen. Während es früher so war, dass die Komponenten des DuoShake ein festes Wartungsintervall – also etwa alle zwei Jahre – hatten, registriert der DuoShake Digital Generation die reale Zahl der Betriebsstunden und weist darauf basierend die nächste notwendige Wartung aus. Nicht immer läuft das Schüttelwerk während der Produktion, oder geplante Stillstände dauern länger als gedacht. Entsprechend verlängert sich natürlich auch die Zeit bis zur nächsten Instandhaltung des DuoShake. Mit der neuen Produktgeneration sind wir in der Lage, die übliche zeitbasierende Wartung in eine zustandsbasierende Wartung zu ändern. Das heißt: Die Lebensdauer kann verlängert werden – und das ohne Risiken für die Prozesssicherheit und Verfügbarkeit.

Voith Group
St. Pöltener Str. 43
89522 Heidenheim, Deutschland

Kontakt:
Tel.: +49 7321 37 0
duoshake@voith.com
www.voith.com/duoshake



Wenn ich das richtig verstehe, sammelt der DuoShake Digital Generation auch Betriebsdaten. Lassen sich daraus Erkenntnisse gewinnen, die ganz neue Wartungsszenarien ermöglichen?

Der DuoShake Digital Generation sammelt in erster Linie seine eigenen Zustandsdaten. Damit ist es in Zukunft denkbar, die zuvor beschriebene vorbeugende Wartung, die wir ja schon heute auf ein neues Level heben, durch eine vorausschauende Wartung zu ersetzen. Der neue DuoShake wird also, bevor ein möglicher Ausfall eintritt, die nötigen Wartungsmaßnahmen vorschlagen. Die Lebensdauer wird somit immer weiter verbessert. Das Produktupdate ist insofern schon heute bereit für die Zukunft.

Wird sich dadurch auch die Verfügbarkeit des DuoShake noch weiter erhöhen?

Wir reden heute schon von einer Verfügbarkeit, die in der Industrie nahezu einmalig ist. Aber ja, mit der Nutzung der digitalen Tools und in Kombination mit einem abgestimmten Service werden wir die Verfügbarkeit immer weiter steigern. Geben Sie uns etwas Zeit. Ich würde mich sogar soweit aus dem Fenster lehnen, dass wir bald Verfügbarkeiten von nahe 100 Prozent garantieren können, wenn sich unsere Kunden auf die neuen digitalen Möglichkeiten einlassen.

VOITH
Inspiring Technology
for Generations